

von 1883 bis spät. 1915; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1891. M. 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. 1 $\frac{1}{2}$ % und Zs.-Zuwachs von 1891 bis spät. 1925; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank; Halle a. S.: Hallescher Bankverein. Aufgel. 23./3. 1891 in Halle a. S. zu 96.25%. Kurs in Halle a. S. Ende 1897—1911: 100, 98, 94, 90, 97, 99, 99, 98.50, 98.25, 95.50, 91.50, 93, 92.70, 92.75, 91.50%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1897. M. 2 750 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres vom 1./1. 1898 ab mit jährl. mind. 1 $\frac{1}{2}$ % und Zs.-Zuwachs von 1898—1933; Verstärkung und Totalkünd. jederzeit zulässig. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse; Berlin: Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges.; Halle a. S.: Hallescher Bankverein; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeb. Bank-Verein. Aufgelegt am 21./8. 1897 in Berlin zu 100.20%. Kurs in Berlin Ende 1897—1911: 100.20, —, —, —, 96.60, 99.50, 99.20, 98.75, 98.60, 96, 91.10, 93, 92.75, 93, 91.75%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage bis zu M. 7 000 000, hiervon begeben:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902 Abt. I. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. (zuerst 1904) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigst. 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1942; die Hälfte der Betriebsüberschüsse des Elektrizitätswerkes u. der neuen Gasanstalt sind ausserdem zur verstärkten Tilg. zu verwenden. Verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse, Mooshake & Lindemann; Berlin: Deutsche Bank; für den Restbetrag von M. 1 000 000 dieselben Bankhäuser wie für Abteil. II. Eingeführt in Berlin am 25./8. 1902 M. 2 000 000 zu 99.50%, der Restbetrag von M. 1 000 000 im April 1905. Kurs in Berlin Ende 1902—1906: 99.50, 99.20, 98.75, 98.40, 96%. Kurs in Berlin seit 1./7. 1907 mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anl. von 1897 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902 Abt. II. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. (zuerst 1907) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1945; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse, M. Helft; Berlin: F. W. Krause & Co. Bankgeschäft; Cassel: Dresdner Bank; Dresden: Gebr. Arnhold; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel. Aufgelegt in Berlin 31./3. 1905 M. 1 500 000 zu 99.40%. Der Rest von M. 500 000 ist freihändig verkauft. Kurs in Berlin mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1902 Abt. I zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1902 Abteilung III. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Mai (zuerst 1910) zum 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spätest. 1947. Die Hälfte der Betriebsüberschüsse des Elektrizitätswerkes und der neuen Gasanstalt sind der Tilg. zuzuwenden. Stärkere Tilg. u. Totalkündig. bis 1./1. 1915 ausgeschlossen. Zahlst.: Halberstadt: Stadthauptkasse, B. J. Baer, M. Helft, Carl Kux sen., Mooshake & Lindemann, H. Silberberg, E. Vogler, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Braun & Co. Eingeführt in Berlin 17./5. 1909 zu 101.30%. Kurs in Berlin Ende 1909—1911: 100.80, 100.30, 100.30%.

Halle a. Saale.

Gesamte Stadtschuld Ende März 1911: M. 36 568 581.94. — Kämmerei-Vermögen Ende März 1911: M. 59 535 338.83.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1882, seit 1896 von 4% auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 1 500 000, davon in Umlauf am 31./3. 1911: M. 294 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März per 1./10. mit 2% u. Zs.-Zuwachs bis 1914; Verstärkung zulässig. Zahlst.: Halle a. S.: Stadthauptkasse. Kurs in Halle a. S. Ende 1896—1911: 100.75, 100.40, 99, 93, 93, 98, 99.80, 99.50, 99.25, 99.25, 96, 94.25, 94.50, 96, 96.50, 97%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1883, sogenannte Theateranleihe. M. 450 000, davon in Umlauf am 31./3. 1911: M. 264 500 in Stücken à M. 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im März per 1./10. mit 1% und Zs.-Zuwachs bis 1928; Verstärkung zulässig. Kurs in Halle a. S. Ende 1896—1911: 100, 99.60, —, 93.50, 89.50, 97.25, 98.50, 99, 99, 99, 96, 91.50, 93.75, 92.50, 93, 94.25%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1886. M. 6 000 000, davon in Umlauf am 31./3. 1911: M. 3 730 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März per 1./10. von 1890 ab mit 1 $\frac{1}{4}$ % und Zs.-Zuwachs bis 1928; Verstärkung zulässig. Zahlst.: Halle a. S.: Stadthauptkasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Breslau: Schles. Bankverein; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Aufgelegt M. 3 000 000 am 14./1. 1887 zu 99.50%. Kurs Ende 1890—1911: In Berlin: 94, 95.50, 97.25, 97.10, 101.10, 101.90, 101.90, 100.40, —, 92.80, —, 98, 99.70, 99.50, 99.25, 99.30, 96.10, 92.50, 94.50, 95.60, —, —%. — In Leipzig: —, 95.25, —, 95.50, 100.60, —, 100.50, 100.50, 99.25, 94, 91.50, 98.10, 100, —, —, 99, —, 94, 94.50, —, 95.75, 94.25%. — Ausserdem notiert in Halle a. S.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1892. M. 7 000 000 in 6 Abteilungen (Abt. I M. 2 000 000, Abt. II M. 1 000 000, Abt. III M. 1 000 000, Abt. IV M. 1 000 000, Abt. V M. 1 000 000, Abt. VI M. 1 000 000), davon noch in Umlauf am 1./1. 1911: M. 5 544 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000.